

## Tipps und Hintergründe

statt chemischer Keulen	putzmuntere Mittel zum Putzen
<b>Abflußreiniger</b> können aufgrund der ätzenden Wirkung ältere Rohre anfressen und giftiges Chlorgas bilden. Somit gehören sie nicht in den Abfluß, sondern in die Problemstoffsammlung	Eine <b>Saugglocke</b> oder <b>Abflußspirale</b> behebt Verstopfungen im WC genauso, wie regelmäßige Reinigung für Hygiene sorgt und Verstopfungen vorbeugt. In die Toilette gehören übrigens keine festen oder sperrigen Abfälle.
<b>Allzweckreiniger</b> enthalten Tenside und je nach Verwendungszweck bis zu 10% Lösungsmittel.	<b>Schmierseife</b> oder <b>Kernseife</b> für jede Art von Fußböden und andere grob verunreinigte Flächen
<b>Antibesclagmittel</b> (auch für Brillen) enthalten Tenside, Polyglykole oder Lösungsmittel, die für die Umwelt schädlich sind.	Brillengläser mit <b>trockener Seife</b> oder einem Tropfen Geschirrspülmittel einreiben und mit einem Lederlappen nachpolieren
<b>Backofenreiniger</b> belastet aufgrund des hohen Lösemittelgehalts die Atemwege stark	durch <b>Seifenwasser</b> oder <b>seifenhaltige Putzkissen</b> ersetzen, die den angewärmten Backofen weniger geruchsintensiv und gesundheitsbelastend reinigen
<b>Chrompflegemittel</b> enthalten zu ca. 35% Lösemittel und sind daher nach Möglichkeit zu vermeiden	<b>Kalkerde</b> ist ein hervorragendes Putzmittel für Stahl, Silber, Messing etc. und so ungiftig, dass es Hund und Katze getrost mit Milchpulver verwechseln dürfen
<b>Desinfektionsmittel</b> sind naturgemäß auch für Menschen giftig, da sie zum Beispiel Formaldehyd, Kresol, Hexachlorophen oder Chlor zur Vernichtung von Bakterien, Pilzen und Viren enthalten.	<b>Hygienemaßnahmen</b> wie der häufige Wechsel von Geschirr- und Handtüchern und die Benutzung gründlich gespülter Bürsten und Schwämme reichen auch, um die Bakterien in Grenzen zu halten
<b>Fensterputzmittel</b> können Lösemittel und Salmiakgeist beinhalten, die gesundheitsbelastend sind.	<b>Essig</b> oder <b>Essigessenz</b> zum Fensterputzen und zur Kalkentfernung. Warmes Wasser mit Spülmittel oder Spiritus reinigt Fenster genauso gut.
<b>Fleckenentferner</b> enthalten meist chlorierte Kohlenwasserstoffe (CKW), die fetthaltige Flecken aus Textilien herauslösen sollen. Auch sogenannte Fleckenmilch enthält organische Lösemittel wie Benzin oder Toluol-Xylol-Gemische, die mit einer Seifenlösung emulgiert sind.	<b>Spiritus</b> eignet sich auch als Fleckenentferner und Fettlöser: 1 Teil Spiritus, 2 Teile Wasser. Seit einiger Zeit gibt es flüssige <b>Gallseife</b> als sehr wirksames Fleckenmittel auf dem Markt.
<b>Herdputzmittel</b> enthalten Lösemittel, Benzinkohlenwasserstoffe sowie Farbstoffe oder Schwarzpigmente (Graphit, Ruß), deren Dämpfe den Innenraum stark belasten.	Pflegen Sie die <b>warmen Herdplatten mit etwas Geschirrspülmittel in heißem Wasser</b> , so bleiben die Platten sauberer als mit dem schwärzenden Herdputzmittel.
Auch <b>Lederpflegemittel</b> gehören wegen der chemischen Substanzen zu den Problemstoffen	Ledersachen für den Hausgebrauch werden auch mit <b>Vaseline</b> sauber und geschmeidig.
<b>Möbelpolitur</b> bedeutet wegen der Lösemittelverdunstung eine unnötige Innenraumbelastung und eignet sich längst nicht für alle Hölzer.	Je naturbelassener die Hölzer, desto besser eignen sich natürliche Pflegemittel wie <b>Wachs</b> oder <b>Öl</b>
Ersetzen Sie <b>Mottenschutzmittel</b> , die zu giftig sein müssen, wenn sie wirksam sein sollen, durch ...	... <b>Lavendel, Melisse, Thymian und Lorbeer</b> , die Mottenlarven vertreiben und viel besser riechen
<b>Sanitärreiniger</b> enthalten ebenfalls Hypochloride und Säuren, die in Verbindung miteinander giftiges Chlorgas bilden können und in jedem Fall die Gewässer belasten.	Mit <b>Essigessenz, Flüssigseife</b> und <b>regelmäßigem, normalem Putzen</b> verjagen Sie sämtliche Bakterien in Ihrer Toilette.
<b>Silberputzmittel</b> gehört aufgrund von Ammoniak, Natriumthiosulfat, Mineralsäuren usw. ebenfalls zu den Problemstoffen	Silber wird auch blank, wenn Sie es auf ein Stück <b>Alufolie</b> ins Becken legen, <b>1 Esslöffel Salz</b> in <b>Wasser</b> auflösen und das Silber mit einem Schwamm abreiben
<b>Streusalz</b> beseitigt keinesfalls das Unfallrisiko, beschädigt aber überaus stark die Bäume; insbesondere in Städten, wo das Salz wegen der Asphaltierung nur unzureichend aus dem Boden ausgewaschen werden kann.	Daher rät das Umweltbundesamt als Alternative zur <b>Natursteinsplitt, Granulaten, Sägemehl, Asche</b> ...